

An einen Haushalt

# LANGENZERSDORF

LEBEN IN

## Bürgermeisternachrichten Handels- und Gewerbeblatt

<http://www.langenzersdorf.gv.at>



## Liebe Langenzersdorferinnen! Liebe Langenzersdorfer!

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Projekte umgesetzt, wie z. Bsp. die Sanierung des Kindergartens in der Alleestraße 73 und der Volksschule. Das neue Jahr hält mit Sicherheit neue Herausforderungen für uns bereit, die wir gerne für Sie in Angriff nehmen. Eine von diesen ist die Verwirklichung des Lärmschutzes entlang der Autobahn A 22. Diesbezüglich wird es schon Anfang Jänner eine Besprechung mit der ASFINAG geben. Wie gewohnt, werden wir Sie über die weiteren Verfahrensschritte in den Bürgermeisternachrichten/Handels- und Gewerbeblatt informieren.

Begünstigt durch die Jahreszeit häufen sich wiederum die Dämmerungseinbrüche. Neben den von der Polizei empfohlenen Schutzmaßnahmen trägt eine gute Nachbarschaft wesentlich dazu bei, das Risiko von Eigentumsdelikten zu verringern. Nützen sie die, trotz der Wien-Nähe, in Langenzersdorf gegebenen ländlichen Strukturen, und pflegen Sie Kontakt zu ihren Nachbarn. Aufmerksame Nachbarn bieten einen sehr wirksamen Schutz. Darüber hinaus bedeutet eine gute Nachbarschaft auch zusätzliche Lebensqualität in unserer schönen Gemeinde.

Die steigende Einwohnerzahl und die wachsende Betriebsstruktur haben das Betätigungsfeld der Freiwilligen Feuerwehr in den letzten Jahren wesentlich erweitert. Ich ersuche Sie, die Freiwillige Feuerwehr Langenzersdorf tatkräftig zu unterstützen, in dem Bewusstsein, dass hier Gemeindeglieder im Dienste der Allgemeinheit unentgeltlich tätig sind. An der Mitarbeit interessierte Mitbürger bzw. Jugendliche darf ich ersuchen, mit dem Kommandanten der FF-Langenzersdorf, Ing. W. Lehner, Kontakt aufzunehmen. Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem persönlichen Brief auf Seite 5.

Im Namen der Damen und Herren des Gemeinderates, der Bediensteten der Marktgemeinde Langenzersdorf und in meinem Namen darf ich Ihnen für das Jahr 2006 alles erdenklich Gute im privaten und beruflichen Bereich wünschen und hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



Ihr Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser

Inhalt:			
Der Bürgermeister informiert	Seite 2	Kunst & Kultur	Seite 10
Aus dem Gemeindeamt	Seite 3	Vereine	Seite 12
Ausg'steckt in Langenzersdorf	Seite 7	Langenzersdorfer G'schichten	Seite 13
Kalender	Seite 8 + 9	Zur Geschichte von Langenzersdorf	Seite 14
Wichtige Telefonnummern	Seite 9	Menschen in Langenzersdorf	Seite 15
		Pfarrkirchen	Seite 16



## Feuerwehrball

Samstag, 28. Jänner 2006  
Festsaal Langenzersdorf, Hauptplatz 9  
Musik: Mondeos \* Beginn: 20:30 Uhr  
Vorverkauf: Feuerwehrhaus-Eingang Hauptplatz 9  
Sa. 14.1.2006 von 10:00 - 12:00 Uhr und  
Sa. 21.1.2006 von 10:00 - 12:00 Uhr

## Der Bürgermeister informiert



### Citroen-Berlingo für das Gemeindeamt



v.l. Bgm. Mag. Andreas Arbesser, Ing. Andreas Pfeffer, Vize-Bgm. Karl Laimer, Markus Venturin vom Autohaus Skal

Noch im Dezember 2005 konnten der Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser, der für den Fuhrpark zuständige Vizebürgermeister Karl Laimer und der Bautechniker Ing. Andreas Pfeffer einen neuen Citroen Berlingo vom Autohaus Skal Stockerau übernehmen. Mit dem wirtschaftlichen und zweckmäßigen Fahrzeug werden vor allem kommissionelle Beschauren vorgenommen. ■

### Heizkostenzuschuss der Gemeinde

Wie in den Vorjahren gelangt auch 2006 gegen Vorlage des aktuellen Einkommensnachweises



(Pensionsbescheid, Lohnzettel, Kontoauszug oder ähnliches) ein Heizkostenzuschuss zur Auszahlung. Die Höhe des Zuschusses wurde von Euro 200,- auf Euro 240,- angehoben. In den Genuss des Zuschusses können nur in Langenzersdorf hauptgemeldete Pensionisten mit eigenem Haushalt kommen, wenn Einkommensgrenzen nicht überschritten werden.

Wenn Sie zu diesem Personenkreis zählen, wenden Sie sich bitte an die Bürgerservicestelle. Die Auszahlung erfolgt bargeldlos! Die Aktion beginnt am 1. Jänner 2006 und endet am 31. März 2006. ■

## Zusätzliche Sprechstunden des Bürgermeisters

Zu meinen bisherigen Sprechstunden  
**Dienstag, in der Zeit von 17:45 - 19:00 Uhr**  
 im Gemeindeamt, Hauptplatz 10,  
 stehe ich Ihnen zusätzlich an folgenden Tagen zur Verfügung:

**Samstag, 7. Jänner 2006 und 28. Jänner 2006**

in der Zeit von 10:00 - 11:00 Uhr, in der  
 Pfarrexpositur Dirnelwiese,  
 2103 Langenzersdorf, Krottendorfer Straße 48-50.

### Verabschiedung Frau Olga Kaufmann

Nach 27 Jahren Dienst in den NÖ Landeskindergärten Untere Kirchengasse und Alleestraße als Kindergartenhelferin konnte vom Bürgermeister Mag. Andreas Arbesser und den für Kindergärten zuständigem geschäftsführenden Gemeinderat Josef Waygand Frau Olga Kaufmann ein herzliches Dankeschön und alles Gute für den Vorruhestand überbracht werden.

Wir bedanken uns bei Frau Olga Kaufmann für ihren vorbildlichen Einsatz für unsere Kinder im Namen der Marktgemeinde Langenzersdorf. ■



v.l.: Dir. Stella Shahabi, Olga Kaufmann, Bgm. Mag. Andreas Arbesser, GGR. Josef Waygand

### Gewährung von Beihilfen an bedürftige Gemeindebürgerinnen und -bürger

Langenzersdorfer Hausbesitzerinnen und -besitzer, die ihren Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Langenzersdorf haben und für die aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse die volle Entrichtung von Gemeindegebühren (Kanal-, Wasser- und/oder Abfallgebühr) eine soziale Härte darstellt (= Bezieher der „Mindestpension“), können in der Zeit vom 1. Jänner 2006 bis 31. März 2006 einen Antrag auf Gewährung in der Höhe von 40 % der vorgeschriebenen Gebühren stellen.

Antragsformulare mit den detaillierten Richtlinien liegen in der Bürgerservicestelle auf und sind bis spätestens 31. März 2006 beim Gemeindeamt einzubringen. ■

## Aus dem Gemeindeamt



### Aus dem Gemeinderat

#### Budget 2006

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EURO 11.780.800,- und der außerordentliche Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von EURO 2.351.200,- vor. Somit stehen insgesamt EURO 14.132.000,- für das Haushaltsjahr 2006 zur Verfügung.

So sind z.B. für den Straßenbau EURO 668.800,-, für Kanalbauvorhaben EURO 202.700,-, für die Sanierung der Volksschule EURO 281.800,-, für die Parkplatzsanierung im Erholungsgebiet Seeschlacht EURO 60.000,-, für die Wildbachverbauung Klausgraben EURO 78.000,- und für die Sanierung der Senioren-Wohnhausanlage EURO 50.000,- vorgesehen. Für die Sanierung der Langenzersdorfer Museen wird in den nächsten Jahren mit einem Investitionsvolumen von EURO 750.000,- gerechnet. ■

#### Anpassung Wasserpreis

Mit Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Langenzersdorf vom 12. Dezember 2005 wurde der Preis für 1m<sup>3</sup> Wasser mit EURO 1,81 netto festgesetzt. Die Einnahmen aus dem Wasserverkauf werden nicht nur für den Wassereinkauf verwendet, es werden auch die Wartungen der Wasserleitungen (ca. 57 km Wasserleitung und ca. 2.400 Anschluss-Stellen mit Wassermessgeräten), die Personalkosten für die Wasserwarte und die Wartung der Hochbehälter und Pumpwerke bezahlt. Der neue Wasserpreis tritt mit 1. April 2006 in Kraft. Mit 31. März 2006 erfolgt daher eine Zwischenabrechnung.

Die genaueren Details werden ihnen noch gesondert bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass die Qualität des Wiener Wassers gegenüber dem früher bezogenen Wasser unvergleichbar besser ist. Die Wasserhärte beträgt 7,6 (gegenüber 33,7), der Nitratgehalt mg/l 4,1 (gegenüber 46,0) der Chloridgehalt 1,2 (gegenüber 83) und der Sulfat-Gehalt mg/l 8,9 (gegenüber 173). Die hohe Qualität des Wiener Wassers schont ihre Geräte und erhöht deren Lebensdauer, was sich in niedrigeren Reparatur- und insgesamt geringeren Investitionskosten niederschlägt. Am allerwichtigsten ist jedoch der gesundheitliche Aspekt. Wiener Wasser kann bedenkenlos getrunken und für die Zubereitung von Baby- und Kleinkindernahrung verwendet werden. ■

#### Benennung eines Straßenzuges

Die Zufahrtsstraße, welche als Zufahrt zur Fa. Steiniger dient und parallel zur B3 verläuft, erhält die Straßenbezeichnung „Am Kraftwerk“. ■

#### ÖBB-Lärmschutz

Nach Durchführung einer Volksbefragung zum Thema ÖBB-Lärmschutz hat sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf am 12. Dezember 2005 mit dem Ergebnis der Volksbefragung befasst. Es wurde folgender Grundsatzbeschluss verabschiedet: „Der Gemeinderat der Marktgemeinde Langenzersdorf spricht sich für die Verwirklichung des Lärmschutzprojektes an der ÖBB-Bahnstrecke aus.“ ■

#### Ehrung für erfolgreiche SportlerInnen und MusikschülerInnen

Auch heuer konnten wieder zahlreiche SportlerInnen und MusikschülerInnen für ausgezeichnete Leistungen geehrt werden. Eine namentliche Nennung ist aufgrund der großen Anzahl zu Ehrender nicht möglich. ■

#### Verleihung des Umweltpreises

Der Umweltpreis der Marktgemeinde Langenzersdorf wurde dem Arbeitskreis Klimabündnis für Aktionen zu klimarelevanten Themen verliehen. ■

#### Verleihung des Kulturpreises

Der Kulturpreis der Marktgemeinde Langenzersdorf wurde Herrn Franz Haferl für die Erhaltung des Langenzersdorfer Kulturgutes verliehen. ■

#### Verleihung der Silbernen Venus

Die Marktgemeinde Langenzersdorf beschloss die Verleihung der „Silbernen Venus“ in Würdigung Ihrer langjährigen Tätigkeit im Gemeinderat an Herrn Franz Bauch, Herrn Martin Germ, Herrn Peter Görlich, Frau Patricia Ludwig, Frau Birgit Mather, Frau Josefine Pajger, Herrn Peter Reznicek und Frau Heidemarie Steininger. ■

#### Verleihung von Ehrenzeichen

Die Marktgemeinde Langenzersdorf verleiht Herrn Verwalter Ing. Wolfgang Cerny, den Hauptfeuerwehrmännern Berndt Heimhilcher, Peter Robl, Herrn Oberbrandinspektor Robert Indra und Herrn Oberlöschmeister Hermann Radl das „Silberne Ehrenzeichen“ der Marktgemeinde Langenzersdorf für 25 Jahre Mitgliedschaft zur Freiwilligen Feuerwehr Langenzersdorf. ■

#### Verleihung von Ehrenringen

Die Marktgemeinde Langenzersdorf verleiht den „Goldenen Ehrenring“ der Marktgemeinde Langenzersdorf an Herrn Dir. Fritz Schuster und den „Silbernen Ehrenring“ der Marktgemeinde Langenzersdorf an Frau Elfriede Fellner in Würdigung ihrer besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Langenzersdorf. ■



### Müllabfuhrplan 2006

Der Müllabfuhrplan kann auf unserer Homepage [www.langenzersdorf.gv.at](http://www.langenzersdorf.gv.at) "Müllabfuhr" eingesehen werden. Weiters liegt der Müllplan 2006 in der Bürgerservicestelle zur Entnahme auf. Bei Bedarf kann der Müllplan 2006 im Gemeindeamt/ Bürgerservicestelle abgeholt oder auch telefonisch angefordert werden. ■

## Abfallwirtschaft Langenzersdorf - Was bekommen wir für unser Geld?

*Spätestens dann, wenn die Preise erhöht werden, stellt sich die Frage, was wir für das Geld, das wir zu zahlen haben, bekommen. Wie wirtschaftet die Gemeinde in diesem Bereich? Beantworten Sie sich die Frage selbst.*

Rund € 800.000,00 hat die Gemeinde im Jahr 2004 von ihren Bürgern und BürgerInnen unter dem Titel „Abfall“ an Gebühren und Steuern eingehoben. Erhöht um die 10 % Umsatzsteuer, die wir für den Bund einheben müssen, bedeutet das, umgelegt auf die rund 9.000 GemeindebürgerInnen (Haupt- und Zweitwohnsitzer), eine Kopfquote von € 97,78.

Um knapp € 98,00 pro Kopf und Nase hat die Gemeinde

- die Restmüllbehälter für jeden Haushalt bereitgestellt, sie 13 Mal im Jahr entleert, für den Abtransport des Restmülls, für dessen mechanisch- biologische Behandlung und für die Deponierung des verbleibenden Restes gesorgt.

- In jenen Haushalten, wo nicht selbst kompostiert wurde (werden konnte), hat die Gemeinde Biomüllgefäße in der gewünschten Größe zur Verfügung gestellt, sie in den Monaten November bis April alle zwei Wochen, in den Monaten Mai bis Oktober wöchentlich (im Jahr insgesamt 39 Mal) entleert, abtransportiert, für fachgemäße Kompostierung gesorgt und interessierten BürgerInnen 410 m<sup>3</sup> wertvolle Komposterde kostenlos zur Verfügung gestellt. Seit 2004 werden in den heißen Monaten die Biomüllgefäße einmal im Monat auch vor Ort gewaschen.

- Jedem Haushalt wurde ein Altpapiersammelgefäß (Mindestgröße 240 l Inhalt) zur Verfügung gestellt, 7-8 Mal entleert und das Altpapier zur Verwertungsstelle gebracht.

- Zweimal im Jahr hat die Gemeinde unter dem Titel „Sperrmüllsammmlung“ Sperrmüll aber auch andere Arten von Abfall, der vors Haus gestellt wurde, eingesammelt und einer geordneten Entsorgung zugeführt.

- Zweimal im Jahr hat die Gemeinde unter dem Titel „Grünschnittsammmlung“ Grünschnitt jeder Art (auch Laub), der vors Haus gelegt wurde, in jeder beliebigen Menge eingesammelt und einer fachgemäßen Kompostierung zugeführt.

- In ihrem Wertstoffsammelzentrum übernimmt die Gemeinde von ihren „Kunden“ (mit Abfallberechtigungskarte) während der Öffnungszeiten Altpapier, Kartons, Problemstoffe jeder Art, Elektro-Altgeräte, Eisen, Windeln und Kohlenasche aus privater Heizung kostenfrei, Sperrmüll, Holz, Grünschnitt und Bauschutt gegen ein angemessenes Entgelt.

Beachtlich sind die Mengen an Abfall, die Langenzersdorf jährlich zu bewältigen hat. Hier die Zahlen aus 2004:

Art	Tonnen
<b>Rest- und haushaltähnlicher</b>	
Gewerbemüll	685,86
Biomüll	1.408,11
Papier/Karton	587,19
Sperrmüll und Altholz	469,88
Häckselgut	580,20
Grünschnitt/Wurzeln	543,79
Problemstoffe	35,78
Eisen	37,64
<b>Gesamtgewicht</b>	<b>4.348,45</b>

Das Sammeln von Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Glas, Metall) ist nicht Angelegenheit der Gemeinde. Die Gemeinde stellt nur Sammelstellen, Gefäße und die gelben Säcke zur Verfügung.

Dazu einige Informationen bzw. Bitten:

Wir bleiben bei der Kunststoffsammmlung in gelben Säcken wie bisher. Die Überführung von Verpackungskunststoff in den Restmüll wäre der Gemeinde (damit den BürgerInnen) zu teuer gekommen.

Wenn Sie überschüssige gelbe Säcke haben, können Sie diese der Gemeinde zurückgeben. Andere Haushalte kommen mit der vorgeesehenen Anzahl nicht aus.

Die Verwendung für andere Zwecke (z.B. als Gefäß für Laub und andere Grünabfälle), die immer wieder beobachtet werden kann, ist Vergeudung des Geldes, das uns allen gehört. Für solche Zwecke gibt es billigere Säcke in den Baumärkten zu kaufen. ■



Nicht ganz ein Drittel, der unter dem Titel „Abfall“ von der Gemeinde eingehobenen Gelder - die Abfallwirtschaftsabgabe - ist keine „Gebühr“, sondern eine Gemeindesteuer. Im Gegensatz zur Abfallwirtschaftsgebühr, die zweckgebunden ist, könnte die Gemeinde diese Steuer für jede sinnvolle Ausgabe verwenden. Langenzersdorf verwendet diese Steuer, zum Teil um den Gebührenhaushalt zu stützen und um Langenzersdorf sauber und frei von wilden Deponien zu halten. Auch ein Beitrag zu den allgemeinen Verwaltungskosten der Gemeinde ist enthalten.

Persönlich freue ich mich darüber, dass wir durch diese Steuer in letzter Zeit auch einen Beitrag für die Sanierung unserer Schulen, Kindergärten und Museen leisten können.

*Dr. Leopold Kendöl, GGR*

## Wintersammelaktion der Feuerwehr

Liebe Langenzersdorferinnen,  
liebe Langenzersdorfer!

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Langenzersdorf möchte Sie davon informieren, dass in den kommenden Wochen wieder Mitglieder der Feuerwehr von Haus zu Haus und von Wohnungstür zu Wohnungstür unterwegs sind, um Sie einerseits zu unserem Ball einzuladen und andererseits um eine Spende zur weiteren Verbesserung der Ausrüstung und für die Anschaffung des neuen Rüstfahrzeuges zu bitten.

Der Grund dieser Information ist, dass in Niederösterreich (die Presse berichtete davon) Personen in betrügerischer Absicht, sich als Feuerwehrmitglieder ausgebend unterwegs sind und Sammlungen durchführen obwohl seitens der örtlichen Feuerwehr keine diesbezügliche Aktion stattfindet.

Um unserer Bevölkerung die Sicherheit zu geben, dass Sie auch einem Langenzersdorfer Feuerwehrmann ihre Spende geben, haben die Mitglieder der Feuerwehr Langenzersdorf ihren Feuerwehrpass mit, mit dem sie sich ausweisen können.

Wir hoffen bei unserem Besuch keine Fehlbitte zu leisten und wünschen Ihnen für das kommende Jahr 2006 alles erdenklich Gute.



Ing. Wolfgang Lehner, HBI  
Feuerwehrkommandant



## Entsorgungsaktion für Weihnachtsbäume

Wie gewohnt wird auch 2006 wieder die Christbaument-sorgungsaktion durchgeführt. Sie haben die Möglichkeit, Ihren Baum am Freitag, 6. Jänner + Samstag, 7. Jänner 2006, sowie am Montag, 16. Jänner + Dienstag, 17. Jänner 2006 bei allen ÖKO-Inseln zu deponieren.

Ich bitte Sie, die angegebenen Termine einzuhalten und die Lagerung so vorzunehmen, dass keine Verkehrsbehinderung und sonstige Belästigungen entstehen.

Die Bäume werden zerkleinert und der Kompostierung zugeführt. ■

Viele Haushalte werfen das Geld zum Fenster hinaus.  
Wir machen das Fenster zu.

**AWD durchleuchtet Ihre Ausgaben.** Wir vergleichen für Sie Leistungen rund ums Vorsorgen, Geldanlagen, Finanzieren und Versichern - umfassend und unabhängig von einzelnen Anbietern. So kann man sich durchschnittlich um einige tausend Euro verbessern.

Unsere Unabhängigkeit macht mehr aus Ihrem Geld: [www.awd.at](http://www.awd.at)

**AWD Direktion Vienna Twin Tower**  
Wienerbergstraße 11; A-1100 Wien  
Tel.: (01) 58 919-0 • Fax: DW 10

**Alfred Körner**  
Mobil: (0699) 15 22 51 22  
e-mail: [alfred.koerner@awd.at](mailto:alfred.koerner@awd.at)

**Helmut Schibl**  
Mobil: (0660) 212 24 10  
e-mail: [helmut.schibl@awd.at](mailto:helmut.schibl@awd.at)



**AWD**  
Ihr unabhängiger Finanzoptimierer

## Sicherheit lässt sich verschenken

Notruftelefon bietet Hilfe auf Knopfdruck: Weihnachtsaktion des Hilfswerks



„82jährige nach Sturz vier Tage in der Küche gelegen“, „Pensionist erst nach drei Wochen tot in Wohnung aufgefunden“. Wie oft hört und liest man von Fällen, in denen Hilfe (beinahe) zu spät gekommen ist. Mit einem Notruftelefon des Hilfswerks könnten viele Unfälle einen weniger tragischen Verlauf nehmen: Denn der „Schutzengel am Handgelenk“ bietet rund um die Uhr Hilfe auf Knopfdruck. Und gerade jetzt zu Weihnachten kann das Notruftelefon ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk sein, das sogar Leben retten kann.

„Die meisten Unfälle passieren ja keineswegs im Straßenverkehr, sondern in den eigenen vier Wänden“, weiß Helene Dimmel, Einsatzleiter des Hilfswerks Korneuburg. „Ein Notruftelefon bietet hier Sicherheit: Durch einen Knopfdruck auf den Funksender läuten in der Notrufzentrale des Hilfswerks die Alarmglocken - und im Notfall kann rund um die Uhr rasch und gezielt Hilfe organisiert werden!“ Im Hilfswerk Korneuburg verlassen sich bereits 28 Menschen auf ein Notruftelefon.

Weihnachtsaktion: Gratisanschluss  
Jetzt im Jänner ist es besonders günstig, ein Notruftelefon auszuprobieren: Es wird keine Anschlussgebühr verrechnet! „Sicherheit lässt sich durchaus verschenken“, so Helene Dimmel. „Für ältere Menschen, die alleine wohnen und sich zuhause sicher fühlen möchten, ist das Notruftelefon eine wirklich sinnvolle Geschenkidee, auch nach Weihnachten!“

Informationen beim Hilfswerk Korneuburg, Tel. 02262/75325. ■



## ÖBB-Fahrkartenautomat

Die ÖBB erklärt interessierten BahnbenutzerInnen die Bedienung ihrer Fahrkartenautomaten. Fachleute der ÖBB werden in Langenzersdorf Schulungstermine mit Interessensvertretungen, Vereinen und Organisationen der Gemeinde abhalten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Ing. Ewald Holzer, Leiter Vertrieb, Regionalmanagement Ostregion, Tel. 02742/93000/3535 oder e-mail: ewald.holzer@pv.oebb.at. ■

Seit 1952

# GRASSL

**BAUUNTERNEHMEN - BETONWERK**

BAUPLANUNG • BAUAUSFÜHRUNG  
ROHBAU • UMBAU • SANIERUNG  
ROHBAUMATERIAL AUS  
EIGENER ERZEUGUNG

---

KORNEUBURGERSTR. 169 TEL.: 02262/62 520  
2103 LANGENZERSDORF FAX: 02262/62 521



## Malerfachbetrieb Hermann Prezzi

Vollwärmeschutzfassaden  
Tapeten • Anstriche aller Art  
Spachtelarbeiten • Stuckverlegung  
Bodenbeschichtungen

1210 Wien, Hofherr Schrantz-Gasse 4  
Tel./Fax: (01) 278 03 75, E-Mail: maler@prezzi.at  
**Mobil: 0664 / 472 80 09**

**[www.maler.prezzi.at](http://www.maler.prezzi.at)**

## Ausg'steckt in Langenzersdorf



### Familie Bär

tägl. ab 16:00 - 23:00 Uhr  
Wiener Straße 21, Tel. 4253 9. bis 20. Jänner

### Heuriger & Weingut A. Petritsch

Mi-Fr ab 16:00; Sa ab 15:00; So+Fei ab 11:30 Uhr  
Kellergasse 241, Tel. 01 2926691 7. bis 31. Jänner

### Stichkeller B. Laimer

So+Fei ab 9:00 Uhr  
Kellergasse 131, 4701 1. bis 31. Jänner

### Weinbau Laimer

tägl. ab 10:00 Uhr  
Wiener Straße 3, Tel. 2428 2. bis 31. Jänner

### Weinbau Haferl

Wiener Straße 126, Tel. 0664 5116237  
Flaschenweinverkauf



△ Telefonanlagen, Internet, Websurfritt, PC und Server, Netzwerke für Mittel- und Kleinbetriebe



△ Service rund um die Uhr  
Was Sie schon immer haben wollten .....  
Das bekommen Sie bei uns!



△ PC Consult 2000  
Tel. +43-2244-30000  
Fax +43-2244-30010/41  
office@pc2000.at  
www.pc2000.at

## CELLULITE Nein Danke!

Minus eine Kleidergröße in 3 bis 4 Wochen ohne chemische Mittel oder eine spezielle Diät



Hartnäckige Fettpölsterchen und Cellulite trotz konsequentem Training? Grund dafür ist die schlechte Durchblutung von Oberschenkeln, Hüften und Gesäß der Frau - das beweisen wissenschaftliche Studien. Mit der **HypoxiTherapy** geht der Cellulite die Luft aus. Während Sie am Fahrrad-Ergometer in einer Unterdruckkammer leicht trainieren, fördert das Vakuum die Durchblutung an den Problemzonen. So wird Fett abgebaut und Sie machen eine gute Figur - ohne Cellulite.

### Probebehandlung gratis

## HYPOXI CENTER LANGENZERSDORF

Augasse 25  
Tel. 02244 - 33867  
www.hypoxi-le.at

# DIMMI

## Die Perle des Hauses

Zentrale:  
1160 Wien, Herbststraße 38  
Tel.: 0500 / 20 30 30, Fax.: 0500 / 20 30 30-10

Verwaltung:  
2100 Langenzersdorf, Hechanstraße 31  
Tel.: 0500 / 20 30 30, Fax.: 0500 / 20 30 30-10

Filiale NÖ-Süd:  
2340 Mülching, Nussbühlerstraße 7  
Tel.: 0500 / 20 30 30, Fax.: 0500 / 20 30 30-10

e-mail: office@dimmi.at, www.dimmi.at

- > Hausreinigung
- > Schneesäuberung
- > Grünflächenbetreuung
- > Kücheneinigung
- > Wohnungsreinigung
- > Denkmal- und Fassadenreinigung

## WWW.KAMA-WERBEAGENTUR.AT

Auch Klein- und Kleinstbetriebe  
haben das Recht auf gute Werbung...



0664 844 39 84 Alexander Kautz  
0664 844 39 85 Andreas Meyer

# JÄNNER 2006

		WANN	WO	WAS	WER	Ä
SO	1.					Dr. Hicke
MO	2.					
DI	3.	19:30	Festsaal	Neujahrskonzert	Kulturreferat	
MI	4.					
DO	5.					
FR	6.					MR Dr.
SA	7.					Dr. U
SO	8.					Dr. U
MO	9.					
DI	10.					
MI	11.					
DO	12.	19:30	Festsaal	Neujahrskonzert	Kulturreferat	
FR	13.	9:00-11:00	Gemeindeamt, 2. Stock	Mutterberatung	Dr. Ulrike Meier	
SA	14.	20:00	ÖTB-Turnhalle	Dirndlball	ÖTB Turnverein 1893	Dr. Hicke
SO	15.	15:00	Festsaal	Kindermaskenball	Kinderfreunde	Dr. Hicke
MO	16.					
DI	17.					
MI	18.					
DO	19.					
FR	20.					
SA	21.					Dr. S
SO	22.	15:00	ÖTB-Turnhalle	Kindergschnas	ÖTB Turnverein 1893	Dr. S
MO	23.					
DI	24.					
MI	25.	10:00-12:00	Praxisgemeinschaft	Stillgruppe	DKKS Grete Melzer	
DO	26.					
FR	27.					
SA	28.	20:30	Festsaal	FF-Ball	Freiwillige Feuerwehr LE	Dr. Bla
SO	29.					Dr. Bla
MO	30.					
DI	31.					

## Müllabfuhr

ÄRZTE	APOTHEKEN			B	DK	DW	K
Hickelsberger/Lge	St. Richard	SO	1.				
	St. Richard	MO	2.	GELB			
	St. Richard	DI	3.				
	St. Richard	MI	4.	BIO	BIO		BIO
	St. Richard	DO	5.			BIO	
Staudigl/Lge	Marien	FR	6.				
Urban/Lge	Paracelsus	SA	7.				
Urban/Lge	Paracelsus	SO	8.				
	Paracelsus	MO	9.		REST	REST	
	Paracelsus	DI	10.				
	Paracelsus	MI	11.		PAPIER	PAPIER	
	Paracelsus	DO	12.				
	Paracelsus	FR	13.				
Hickelsberger/Lge	Rohrwald	SA	14.				
Hickelsberger/Lge	Marien	SO	15.				
	Rohrwald	MO	16.		GELB	GELB	
	Rohrwald	DI	17.				
	Rohrwald	MI	18.	BIO	BIO		BIO
	Rohrwald	DO	19.			BIO	
	Rohrwald	FR	20.				REST+GELB
Sedmik/Hgb	Kreis	SA	21.				
Sedmik/Hgb	Kreis	SO	22.				
	Kreis	MO	23.	REST			
	Marien	DI	24.				
	Kreis	MI	25.	PAPIER			
	Kreis	DO	26.				
	Kreis	FR	27.				
Blaschek/Bbg	St. Richard	SA	28.				
Blaschek/Bbg	St. Richard	SO	29.				
	St. Richard	MO	30.	GELB			
	St. Richard	DI	31.				

B = BERGSEITS DER BAHN (ohne Klausgraben)  
 DK = DONAUSEITS DER BAHN (m. Klosterneuburger Straße sowie rechts davon - Korneuburg-seitig)  
 DW = DONAUSEITS DER BAHN (links der Klosterneuburger Straße - Wien-seitig)  
 K = KLAUSGRABEN

## Filofax

Gemeindeamt ☎ 2308  
 Bürgerservice ☎ 2308-14  
 Polizei ☎ 059 133 3247  
 Notruf Feuerwehr ☎ 122  
 Notruf Polizei ☎ 133  
 Notruf Rettung ☎ 144  
 Rotes Kreuz ☎ 02262/777  
 KH Korneuburg ☎ 02262/780  
 Marienapotheke ☎ 2346  
 Paracelsusap. Kbg ☎ 02262/72504  
 Kreis-Ap. Kbg ☎ 02262/72501  
 Apotheke Bbg ☎ 02262/75231  
 Apotheke Leobdf. ☎ 02262/66041  
 BH Korneuburg ☎ 02262/9025-0

### Ärzte

Dr. Bauer ☎ 2831  
 Dr. Hickelsberger ☎ 5131  
 Dr. Staudigl ☎ 2394  
 Dr. Urban ☎ 4666  
 Dr. Blaschek ☎ 02262/72486  
 Dr. Sedmik ☎ 02262/672300  
 Praxisgemeinschaft ☎ 4565

### Zahnärzte

Dr. Blahout ☎ 2209  
 Dr. Zahlbruckner ☎ 2413

### Gottesdienste

der Pfarrkirchen siehe letzte Seite

### Installateure

Fa. Kuderer ☎ 2320  
 Fa. Müller ☎ 4409  
 Fa. Sasin ☎ 3571

### Stromgebühren

Fa. Etechnik ☎ 4529-12  
 Fa. Knofel ☎ 2327  
 Fa. Rainer ☎ 0664/3833076

### Parteienverkehr Gemeindeamt

Di 10.00-19.00 Uhr  
 Fr 8.00-12.00 Uhr

### Parteienverkehr Bürgerservice

Mo 7.30-16.00 Uhr  
 Di 10.00-19.00 Uhr  
 Mi 7.30-12.00 Uhr  
 Do 7.30-16.00 Uhr  
 Fr 7.30-12.00 Uhr

### Wertstoffsammelzentrum

Di 10.00-17.00 Uhr  
 Fr 8.00-15.00 Uhr  
 Sa 8.00-15.00 Uhr

## Kunst & Kultur



**TONKÜNSTLER** orchester  
niederösterreich

### Neujahrskonzerte 2006

Unsere traditionellen Konzerte zum Jahreswechsel finden am

**3. Jänner 2006 - 19:30 Uhr**  
**12. Jänner 2006 - 19:30 Uhr**

im Festsaal der Marktgemeinde Langenzersdorf, Hauptplatz 9 statt. Die großartigen MusikerInnen der Niederösterreichischen Tonkünstler bieten wieder ein schwingvolles Programm mit beliebten Operettenmelodien von O. Nicolai, J. Strauß, G. Puccini, F. Lehár, u.v.a.

**Dirigent:** Alfred Eschwé

**Solistinnen:** Barbara Payha, Sopran (3. 1.)  
Elisabeth Plechl Sopran (12.1.)

Kartenvorverkauf im Bürgerservice der Marktgemeinde Langenzersdorf 02244 2308.

**Eintritt:** Vorverkauf € 24,-/22,-/18,- Jugendliche € 23,-/20,-/16,-  
Abendkasse € 25,-/23,-/19,-

Sichern Sie sich bitte Ihre Karten für dieses musikalische Ereignis. ■



### Faschingsumzug

**25. Februar 2006 - ab 15:00 Uhr - Bundesstraße**

Alle, die beim Umzug mitmachen wollen, melden sich bitte bei Herrn Ernst Trimmel - Tel. 02244 29647 oder bei Herrn Karl Laimer - Tel. 02244 2428 an. ■

### Feuerwehrball

**Samstag, 28. Jänner 2006**

Festsaal - Langenzersdorf, Hauptplatz 9  
Musik: Mondeos \* Beginn: 20:30 Uhr  
Vorverkauf: Feuerwehrhaus-Eingang Hauptplatz 9  
Sa. 14.1.2006 von 10:00 - 12:00 Uhr und  
Sa. 21.1.2006 von 10:00 - 12:00 Uhr ■

### Langenzersdorfer HELFEN Langenzersdorfer

Bei der 11. Weihnachtspunschwoche konnte dank großzügiger Unterstützung heuer ein Reinerlös in der Höhe von EURO 6.964,63 erreicht werden.

Davon wurden EURO 3.964,63 an sozialbedürftigen Familien in Langenzersdorf und EURO 3.000,- dem Behindertenhaus Langenzersdorf übergeben. Zum bevorstehenden Jahreswechsel alles Liebe und Gute und ein besonderes Dankeschön. ■

### Ehrung für Landeshauptmann Dr. Pröll

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde vom Gründer, Mentor und Präsident der „Internationalen Kunstförderung Nico Dostal“, Herrn Karl Stadler, mit der Ehrennadel der IKND ausgezeichnet. ■

### Ehrung für Prof. Günther Frank

In Würdigung seiner Verdienste für die römisch katholische Kirche wurde Prof. Günther Frank mit den „Ritterkreuz des Silvesterordens“ ausgezeichnet. Die Ehrung nahm der Wiener Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn im Namen von Papst Benedikt XVI vor. ■

### Ein herzliches Dankeschön ...

...darf ich allen mitwirkenden Künstlerkolleginnen und -kollegen sowie allen, die im organisatorischen Bereich ihre Hilfe zur Verfügung stellten sagen. Dank ihres Engagements und durch die große Anzahl spendender Gäste in unserer Pfarrkirche St. Katharina und die liebenswerte Unterstützung durch unseren Herrn Pfarrer Mag. Franz Majca und der Marktgemeinde Langenzersdorf gestaltete sich die **Benefiz-Veranstaltung zugunsten der Anvertrauten im Behinderten-Wohnhaus in Langenzersdorf** am zweiten Adventsonntag 2005 nicht nur zu einem künstlerischen Publikumserfolg, sondern auch das Spendenresultat ist erfreulich.

€ 1.332,75 (ÖS 18.339,04) konnten 2005 eingespielt werden. Immerhin ein Plus von € 157,75 (ÖS 2.170,69) im Vergleich zu 2004. Das ist erfreulich und dankenswert! Allen, die zu diesem Erfolg beitrugen darf ich ein gutes und gesundes Jahr 2006 wünschen.

Herzlichst, Ihr Karl Stadler/IKND



## Unsere Veranstaltungen im Dezember mit sensationellem Publikumserfolg

Wiener Sängerknaben  
(Kiwanis Langenzersdorf)



Michael Pewny u. Axel Zwingenberger  
(Parkinson Selbsthilfegruppe Wien)



## HS Langenzersdorf

Auch heuer wieder findet in unserer Hauptschule das Grundprogramm des so genannten EVA - eigenverantwortliches Lernen - nach Dr. Klippert statt. 3 Tage lang halten die Schüler der 1. Klassen ein Lerntaining unter der Anleitung von geschulten Lehrern ab.

Dieses Training soll selbständiges Lernen erleichtern, und den Einzelnen zur Erkenntnis führen, wie er am besten und leichtesten lernt, sodass das Lernen auch Spaß macht und zu einem optimalen Ergebnis führt. Dadurch soll die Angst vor Prüfungen und Schularbeiten genommen werden.

Die Seminare werden in den nächsten Jahren weitergeführt.

In der 2.Klasse erfolgt ein Kommunikationstraining und in der 3. Klasse ein Teamtraining. ■

## Wertungsspiel der Musikkapelle

Die Musikkapelle der Marktgemeinde Langenzersdorf hat das Wertungsspiel in Tulln mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bestanden!

Herzlichen Glückwunsch!



## Vereine



### Bildungs- & Heimatwerk Langenzersdorf

#### ENGLISCH MACHT SPASS

mit Frau HOL Elisabeth BEHR

Wo: Kreativ-Hauptschule Langenzersdorf

Wann: 13., 20. Februar 2006, 6., 13., 20., 27. März 2006,

4., 24. April 2006, 8. und 15. Mai 2006, 19:00 - 19:50 Uhr

Kursbeitrag: EURO 45,-

#### FRANZÖSISCHKURS FÜR FORTGESCHRITTENE

Kursleiter: HOL Franz Karner

Wo: Kreativ-Hauptschule Langenzersdorf

Wann: 9., 16., 23., 30. Jänner 2006, 13., 20. Februar 2006,

6., 13., 20. und 27. März 2006, 18:00 - 18:50 Uhr

Kursbeitrag: EURO 45,-

### Pensionistenverband Langenzersdorf

Schwimmen: durchgehend jeden Montag ab 14:00 Uhr im Florian-Berndl Bad, Korneuburg

Turnen: Dienstag ab 10. Jänner 2006 um 17:00 Uhr im HS-Turnsaal

Kegeeln: Mittwoch ab 11. Jänner 2006 um 18:00 Uhr im MAXX

Heimnachtsmitten 5. und 19. Jänner 2006 um 14:00 Uhr im Klubheim Alter Bahnhof

Di. 3. Jänner 2006 Winterwanderung. Treffpunkt: Alter Bahnhof um 13:00 Uhr.

Sa. 28. Jänner 2006 Faschingsfeier unserer Turnergruppe im Alten Bahnhof, Beginn 16:00 Uhr.

### Mach mit! Seniorenbund Langenzersdorf

Monatstreff: am Mittwoch, dem 4. Jänner 2006 in der Vereinshalle um 15:00 Uhr Jahngasse.

Begrüßen wir das neue Jahr mit einem Glas Sekt.

Bildervortrag: am Mittwoch, dem 18. Jänner 2006 zeigen wir Bilder von Tirol.

Theaterfahrt: am Dienstag, dem 24. Jänner 2006 nach Baden zu „Frau Luna“

Schwimmen: jeden Freitag von 14:00 - 16:00 Uhr Florian Berndl Bad, Korneuburg

Weitere Aktivitäten entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten (vis a vis der Gemeinde).

### Siedlerverein Dirnelwiese u. Strebersdorf

Der Siedlerverein Dirnelwiese u. Strebersdorf lädt herzlich am

**7. Jänner 2006 ab 15:00 Uhr** ins Albert Dunst Heim zur

Kaffeegause mit Neujahrsgruß ein.

Auf ein zahlreiches Kommen freut sich der Siedlerverein.

### Kinderfreunde Kindermaskenball

#### Thema: Total verhext!

Sonntag, 15. Jänner 2006, im Festsaal der Marktgemeinde Langenzersdorf.

Beginn: 15:00 Uhr, Einlass: 14:30 Uhr, Ende: 17:00 Uhr.

Mit Tombola, bei der jedes Los gewinnt!

### Naturfreunde Langenzersdorf

Aus organisatorischen Gründen entfallen die für Jänner 2006 geplanten Veranstaltungen.

Die traditionelle Winterwanderung findet am Samstag, 18. Februar 2006 statt.

Näheres in unserem Schaukasten bei der Gemeinde oder Herrn Artlieb, Tel.: 02244/2466 bzw. Herrn Reznicek, Tel.: 02244/4084.

### Österreichischer Touristen-Verein

Donnerstag 5. Jänner 2006: KRIPPERL SCHAU'N IN DER INNENSTADT, Tr.: 14:00 Uhr im Stephansdom beim Haupteingang, Fhr: Pater Werner Puntigam

Freitag 6. Jänner 2006 (Hi. Drei Könige): GUGGING - WEISSER HOF - KRITZENDORF, Tr.: 13:00 Uhr Kellergasse 119.

Fahrt mit PKW bis Nussdorferplatz - Mitfahrmöglichkeit, 13:30 Uhr Bus nach Gugging ab Nussdorferplatz. Anmeldung 02244/3143, W-Fhr.: Edeltraud Schmied

Mittwoch 18. Jänner 2006: GRUPPENABEND - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 18:00 Uhr im Stüberl von Edeltraud Schmied

VORSCHAU: Vom 09. September bis 17. September 2006 Wanderwoche Bregenzerwald, Hotel Elisabeth/Schopperrau. Busfahrt mit Elite Tours nach Schopperrau und zu den Ausflügen und 8 Halbpensionen im 4 Sterne-Hotel Elisabeth

Preis: € 495,-, Einbettzimmerzuschlag: € 64,-

Anmeldung 02244/3143.

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.

### 1. Langenzersdorfer Zitherverein

Unser erster Übungsabend in 2006 ist am Mittwoch, den 11. Jänner von 16:00 - 19:00 Uhr im KUZ, 2. Stock. Wenn Sie Zither, Gitarre oder Mandoline spielen sind Sie zum Mitspielen herzlich willkommen.

Auskünfte und Anmeldung bei der Obfrau Gertrude Reinthaler,

Tel. 02244-4564.



Kriegsopfer- und Behindertenverband

### Sprechtagestermine des KOBV

Korneuburg Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Gärtnergasse 1, jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr

**1. Halbjahr 2006**: 13. und 27. Jänner, 10. und 24. Februar, 10. und

24. März, 14. und 28. April, 12. und 26. Mai, 9. und 23. Juni

**2. Halbjahr 2006**: 14. und 28. Juli, 11. und 25. August, 8. und 22. September, 13. und 27. Oktober, 10. und 24. November, 22. Dezember.

## Pächterverein Langenzersdorf

**Pächterversammlung am Dienstag, 24. Jänner um 19:30 Uhr im Gemeindefestsaal!**

Die erste Gesprächsrunde mit dem Stift Klosterneuburg ist fixiert! Mit intensivem Schriftverkehr und vielen Telefonaten konnte dem Stift die Dimension der vertretenen Interessen deutlich gemacht werden, so dass schließlich die Zusage zu einem Termin am 19. Jänner 2006 erfolgte. Wie uns versichert wurde, ist ein derart langer Vorlauf für Gesprächsrunden mit Entscheidungsträgern des Stifts durchaus üblich.

Um Sie über die Ergebnisse des Gesprächs mit dem Stift im Detail informieren zu können, laden wir alle Mitglieder des Pächtervereins am 24. Jänner 2006 um 19:30 Uhr in den Festsaal der Marktgemeinde, Hauptplatz 10, Langenzersdorf!

Weitere Informationen im Schaukasten beim Gemeindeamt, im Internet unter [www.langenzersdorf.gv.at/vereine](http://www.langenzersdorf.gv.at/vereine), Buchstabe „P“.

Unser Obmann, Gerd Teply, steht allen Mitgliedern des Pächtervereins für Auskünfte gerne zur Verfügung: telefonisch unter 02244 - 305 57 6, E-Mail Adresse: [pacht@gmx.at](mailto:pacht@gmx.at) und in den Sprechstunden Hauptplatz, Büro hinter Bücherei, jeweils 10:00 - 11:00 Uhr, Samstag, 14. Jänner 2006, Samstag, 21. Jänner 2006 und Samstag, 28. Jänner 2006. ■



## ÖTB-Turnverein Langenzersdorf 1893

### Dirndlball

Samstag, 14. Jänner 2006 in der Turnhalle des Vereins, Klosterneuburger Str. 20.

Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr, Ende: ca. 3:00 Uhr.

Es spielt



Pauseneinlagen: Line-Dance, Tombola, Taekwon-do. Zimmergewehrschießen: 21:00 Uhr bis ca. 23:30 Uhr.

Tischreservierungen werktags von 18:00 Uhr - 20:00 Uhr unter 0676/745 35 08.

### Kindergschnas

Sonntag, 22. Jänner 2006 in der Turnhalle des Vereins, Klosterneuburger Str. 20.

Einlass: 14:00 Uhr, Beginn: 15:00 Uhr. ■

## Langenzersdorfer G'schichten und G'schichterIn

**zusammengetragen vom Urgesteins-Stammtisch**



## Heini Demmer - Afrika und das österr. Fernsehen

In den Bürgermeister-Nachrichten wurde schon über die Langenzersdorfer Familie Demmer berichtet und auch über das „afrikanische Engagement“. Dazu einige ergänzende Informationen:

Es ist schon einige Jahre her, da hat das österreichische Fernsehen eine Filmreihe produziert, die sich mit erfolgreichen Österreichern im Ausland beschäftigte. Dipl. Ing. Heini Demmer wurde darin ein Beitrag gewidmet. Nachfolgend einige Ausschnitte aus dem Video-Audio im Original.

„Ich habe in Mozambique durch Zufall einen süßen kleinen Elefanten gefangen. Das war ein großes Erlebnis für mich und von hier an habe ich mit dem Tierfang begonnen. Nachdem vorausgesehen war, dass die Regierung in Nairobi bald den Tierfang untersagen wird, habe ich mit Glück und Voraussicht in Europa mit einem Tierpark begonnen und ein Großteil der Tiere wurde per Flugzeug nach Italien verfrachtet. Ich gründete hier eine Zuchtstation und versorgte von hier aus die Tiergärten in der ganzen Welt. Einen Plan mit anderen wissenschaftlichen Stationen in Europa und Amerika hatte ich in die Wege geleitet, dass ich mit Bewilligung der Regierung in Kenya von Giraffen- und Elefantenbullen den Samen abnehme, einfriere, nach Europa transportiere und zur künstlichen Befruchtung an die Tiergärten verteile.“

Die Haltung von Elefantenbullen ist äußerst schwierig. In allen zoologischen Gärten und Zirkussen gibt es fast nur Kühe. Die Bullen sind während ihrer Mastzeit - das ist eine ganz kurze Zeit der Geschlechtsreife - extrem gefährlich und müssen in Ketten gelegt werden.

Über die Möglichkeit, in der Gefangenschaft geborene Tiere wieder auszusetzen, wird unter Wissenschaftlern heftig diskutiert. In der Praxis hat sich gezeigt, dass es kaum möglich ist diese Tiere in die Freiheit zu entlassen.

Die Tiere, die vom Aussterben bedroht werden, sind meiner Meinung nach das Nashorn und der Gepard. Vor zehn Jahren gab es noch 20.000 Nashörner, jetzt sind es 500.

Der Tourismus ist für Kenya enorm wichtig. Für den Wildbestand ist er leider furchtbar. Hunderte von Kleinbussen rasen in den Wildparks herum und fahren so nah als möglich an die Tiere heran. Dadurch wird das Leben in der Wildnis extrem irritiert.“

**Fortsetzung folgt** *Quellen: Archiv Videoaufzeichnung Heinz Meissner*

## Zur Geschichte von Langenzersdorf

Von Prof. Dipl. Ing. Erich Gusel



### Teil 145 Langenzersdorf um 1900. Eine Fahrt mit der Postkutsche

Während die Nordwestbahn die Verbindung zwischen den Orten an der Hauptstrecke herstellte, war es schon wesentlich umständlicher, ins Hinterland zu kommen:

„Die Flügelbahn nach Ernstbrunn wurde erst am 27. November 1904 eröffnet und weiter nach Mistelbach am 15. November 1906. Vorher gab es nur zweimal am Tage den Postwagen von Korneuburg nach Ernstbrunn: früh um halbacht Uhr und am Nachmittag um vier Uhr; die Fahrt dauerte viereinhalb Stunden.

So eine Postwagenfahrt war eine gemütliche Reise und ich erinnere mich gut einer solchen, die ich gelegentlich einer Einladung von Verwandten aus Ernstbrunn mitmachen durfte. Meine Schwester war schon am Vortag gefahren, ich konnte wegen der Schule erst am Samstag nachmittag die Fahrt antreten. Meine Aufregung war groß. Die Fahrt von Korneuburg nach Ernstbrunn kostete 65 Kreuzer, für Kinder die Hälfte, das war damals viel Geld. Dazu kam noch die Bahnfahrt von Langenzersdorf nach Korneuburg, die ich einsparen wollte. Erwarten konnte ich's ohnedies nicht mehr und so trabte ich wohlgenut zu Fuß hinauf nach Korneuburg zum Gasthof „Zum Goldenen Lamm“, wo der Postwagen eingestellt war. Ich war natürlich viel zu früh zur Stelle und konnte noch die Vorbereitungen zur Abfahrt der Post mit ansehen. Endlich kam der Kutscher - Postillion - behäbig angestapft. Es war ein recht gemütlicher Mann, mit einem freundlichen Gesicht und einer roten Nase, was kein Wunder war nach der Feststellung, die ich später noch machen sollte. Wir freundeten uns bald an und er meinte: „Bua, setz' di glei auffi aufs Dach, wei für die ältan Leut is Coupé“. Das machte mir nur Freude, denn es war ganz bequem zu sitzen dort oben und man hatte eine prächtige Aussicht. Dann fuhren wir zum Bahnhof, wo schon viele Fahrgäste warteten. Auch ich auf dem Dach erhielt Gesellschaft, weil für drei Personen Platz war. Zwei saßen noch neben dem Kutscher, die übrigen drängten sich im Wageninneren, was nicht eben angenehm war. Brav trabten die Pferde zur Stadt hinaus und die Fahrt führte über den Teiritzberg nach Rückersdorf. Hier wurde das erste Viertel getrunken und die Mannsbilder stiegen aus, um sich damit zu stärken. Nach einer guten Viertelstunde fanden sich wieder alle ein und wir fuhren weiter nach Karnabrunn. Hier wurde schon ausgiebiger Station gemacht, und alles stieg aus. Die Männer einschließlich unseres Postillions labten sich gründlich, Wein- und Alkoholverbot war ja damals noch nicht notwendig. Die Frauen blieben beim Kaffee. Bei mir langte es nur für eine Semmel.

Weiter ging die Fahrt über Berg und Tal. Man muß sich nur wundern, warum man damals ausgerechnet alle diese Hügel ausgesucht hatte, um die Straße darüber anzulegen, während heute in der Talmulde eine schöne Autostraße verläuft. Man nahm eben den kürzesten Weg, und der ging über die Berge. Es gab deren eine ziemliche Anzahl bis Ernstbrunn und da geschah es, daß bei jeder Bergfahrt die Männer aussteigen und neben oder hinter dem Wagen einher gehen mußten und erst auf der Höhe wieder einsteigen durften.

Mit mir hatte der Kutsche ein Einsehen. „Bist eh so a klebers Büabl, kannst oben bleiben.“ Überhaupt war unser braver Postillion ein einsichtsvoller Mensch. Die Zeche in den Gasthäusern hatte ihn nichts gekostet und hier an der Straße war eine schöne Kirschenallee, da reiften eben die herrlichsten Kirschen. Die Pferde sollten auch einmal rasten und so wurde bei einem recht ergiebigen Baum halt gemacht. Der Kutscher und noch etliche, denen es auch gelüstete, kamen aufs Dach herauf und nun wurde fleißig gebrockt. Jedenfalls war ich damit einverstanden und sorgte für meinen Teil. Es gab sogar Kavaliere unter den Männern, die so viel brockten, daß sie noch den Damen im Coupé Kirschen verabreichen konnten. Dann gings weiter mit hüh und hott über Berg und Tal und es war schon Abenddämmerung, als wir den letzten Berg vor Ernstbrunn hinabrollten. Der Postillion ergriff sein Horn und schmetterte ein Lied in die herabsinkende Nacht hinaus. Es klang zwar nicht immer ganz richtig, aber angesichts der etlichen Viertel, die da im Laufe der Fahrt durch seine Kehle geronnen waren, mußte jeder Mißton einsichtsvoll hingenommen werden.



Beim Kirtag in Ernstbrunn ging es mir besonders gut. Wie überall auf dem Lande hatten auch meine Verwandten, die zu den größeren Bauern gehörten, reichlich vorgesorgt. Schon eine ganze Woche vorher war gekocht, gebraten und gebacken worden. Im „Schönen Zimmer“ waren Holzschragen von einer Zimmerwand zur anderen mit Brettern belegt und da waren sie ausgebreitet, die ganzen Herrlichkeiten, die das Herz entzückten. Zu meiner Freude waren meine Schwester und ich zur Nächtigung in diesem Zimmer einquartiert. Daß ich da einem unwiderstehlichen Drang nicht entgehen konnte, der Herr verzeih' es mir. Es war doch nur eine kleinere Sünde gegen die, die später folgten, aber ich glaube, ich habe in meinem ganzen späteren Leben nie mehr so viel gegessen und auch essen müssen, als in den wenigen Tagen in Ernstbrunn. Ich konnte mich den ganzen Tag über nicht rühren und mußte immer noch essen. Man sollte nicht glauben, was an solchen Festtagen in die bäuerlichen Mägen verschwunden ist. Bei unserer Abreise erhielten wir noch ein „Bschoadessen“, das mindestens für drei Tage reichte. Auch ein mächtiger Gugelhupf war dabei, der wohlverpackt mir anvertraut wurde; angesichts des vielen, was da geboten wurde, ging mir der Gugelhupf doch über das gewünschte Maß. Die Kusinen begleiteten uns zum Postwagen. Da standen nun die lieben Verwandten zum Abschied; viele Worte wurden noch gewechselt, Danksagungen und Grüße beauftragt. Die Pferde zogen an, da erfaßte ich den Augenblick und den Gugelhupf und schwups - hinaus zum Fenster mit ihm. Eines der Mädchen konnte ihn gerade noch auffangen; draußen war er jedenfalls und schon verschwanden die lieben Gestalten unseren Blicken. So ein Kirtag war eben ein Fest, wie es heute keines mehr gibt.

Wenn ich heute an diese Reise denke - und eine solche muß man es nennen mit ihrem ganzen Geschehen - und Vergleiche ziehe mit heute, da man zu einem Wochenende ins Ausland flitzt, dann frage ich mich: bin ich es wirklich, der in diesen Zeiten lebte? Sind aber die Menschen bei alledem, was ihnen heute geboten wird, glücklicher und zufriedener? Vieles ist heute schöner, besser und bequemer. Und doch, die Seele der Menschen ist dabei nicht reicher geworden. Sie sind bei allem äußerlichen Reichtum an Hab und Gut, an Wohlleben und Vergnügen, ärmer geworden, ärmer in ihrem Innenleben, ärmer geworden um die Freude an den kleinen Dingen."

Fortsetzung folgt (Copyright und alle Rechte beim Verfasser)

## Die Sommerkataloge sind da!

Nutzen Sie die vielen  
Frühbuchervorteile!  
Wir beraten Sie gerne!

**REISEBÜRO**   
**HEINZ+HILLER**

2103 Langenzersdorf  
Korneuburger Straße 3, Tel.: 02244 / 23640



www.rbhh.at

## Ihr Heizwert steigt.

Ihr Rauchfangkehrer berät Sie gerne,  
wie Sie wirtschaftlich und  
umweltfreundlich heizen.  
Kompetent und unabhängig.  
Damit Ihr Heizwert steigt.

**Karl Molnar**

**Ihr Rauchfangkehrer**  
Rat & Tat für Wohnkomfort

Rauchfangkehrer Meisterbetrieb • Energie Umweltschutz  
Sicherheitstechnik • Öl- und Gasheizungsreparatur  
Sicherheitscheck für Gasheizungsanlagen

2103 Langenzersdorf, Wienerstraße 197  
Tel.: 0 22 44/24 42 • Fax: 022 44 11 • E-Mail: molnarkarl@aon.at



### Der Rechtsanwalt erteilt auch kostenlos Auskünfte ...

im Rahmen der freiwilligen Ersten Anwaltlichen Auskunft.

Die nächsten Termine in meiner Kanzlei sind:  
am **5.1.2006, 19.1.2006, 2.2.2006,**  
**16.2.2006, 2.3.2006** und **16.3.2006**  
jeweils von 17.00 - 19.00 Uhr.



Wir sprechen für Ihr Recht  
DIE ÖSTERREICHISCHEN  
RECHTSANWÄLTE

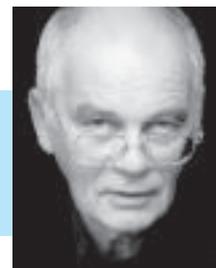
Rechtsanwälte  
**Ing. Dr. jur. Karl Ossana**  
**Mag. Andreas Arbesser**  
Verteidiger in Strafsachen

2103 Langenzersdorf, Korneuburger Straße 3  
Tel. 02244/2208 Fax. 02244/2381  
Email: rechtsanwalt@ossana.at http://www.ossana.at

Impressum: Herausgeber und Verleger Marktgemeinde Langenzersdorf 2103,  
für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Andreas Arbesser - gl. Adr.,  
Druck: Bösmüller, Stockerau  
Lay-Out: ARS COMICA; Alexander Kautz, www.ars-comica.at

## Menschen in Langenzersdorf

von Karl Stadler



### Karriere mit Charme & Können: Rita del Conte

Langenzersdorf ist reich an Persönlichkeiten, die kreatives Potenzial besitzen. In dieser Ausgabe von LEBEN IN LANGENZERSDORF freut es mich, Ihnen sehr geehrte Leserinnen und Leser, eine der im wahren Sinn des Wortes schillerndsten Persönlichkeiten näher vorzustellen. RITA DEL CONTE - ihr bürgerlicher Name: Sabine Schmidt-First. 1962 in Kärnten geboren, träumte sie schon als Kind davon, singend und tanzend auf den „Brettern die die Welt bedeuten“ zu stehen. Wie so manche Karriere anderer BühnenkollegInnen begann auch Rita's alias Sabines künstlerische Laufbahn als Mitglied eines Kirchenchors. Im Kärntner Benediktinerstift St. Paul im Lavanttal war ihre Altstimme sehr geschätzt. 1982 verließ Rita del Conte ihre Kärntner Heimat in Richtung Weltkulturstadt Wien.

Hier in Wien studierte del Conte Volkswirtschaft (seit Ende 1994 Magistra) neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit bei „Statistik Austria“ ohne dabei ihre künstlerische Ausbildung zu vernachlässigen. Was eindeutig für ihre Disziplin spricht, das alles „unter einen Hut“ zu bringen. Von 1992-1994 erhielt sie am Konservatorium der Stadt Wien bei Frau Powers ihre Gesangsausbildung, im gleichen Zeitraum erlernte del Conte bei Monika Nader Jazztanz. Ab 2001 Gesangsausbildung bei Marie Luise Hübl und zusätzliche stimmliche Ausbildung bei Katharina Rafelsberger seit 2002.

1995 verlässt die Künstlerin ihren Wiener Wohnsitz und lebt seitdem mit ihrem Sohn Rainer-Maria in unserer lebens- und liebenswerten

Marktgemeinde Langenzersdorf. Zu ihrem Sohn hat Rita del Conte ein ganz besonders herzliches Verhältnis, denn er hat den Inhalt ihres Lebens und ihrer Gefühle unbeschreiblich positiv verändert. Was sicherlich auch sehr zum Vorteil ihrer künstlerischen Ausdruckskraft beiträgt, meine ich.

RITA DEL CONTE zeichnet sich durch ihre gesangliche, künstlerische Ausstrahlungskraft aus. Erst vor kurzem (November 2005) begeisterte sie ihr Publikum auch in Langenzersdorf. Im Café-Restaurant Leonardo sang del Conte Chansons und „Ohrwürmer“ aus Musicals und Lieder u. a. von Liza Minelli, Edith Piaf, Milva ... Mehr über die bezaubernde und menschlich großartige Sängerin in der Februar-Ausgabe von LEBEN IN LANGENZERSDORF.

Fortsetzung folgt



## Pfarren



### Pfarrkirche Langenzersdorf - St. Katharina

2103 Langenzersdorf - Obere Kirchengasse 6, Telefon 2257

<u>Gottesdienste:</u>	Sonntag	8:00 Uhr, 10:30 Uhr
	Dienstag	18:30 Uhr
	Donnerstag	8:00 Uhr
	Freitag	18:30 Uhr
	Samstag (Vorabendmesse)	18:30 Uhr

Pfarrkanzlei: Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 11:30 Uhr / Tel. 2257

Termine für die Kinder- bzw. Krabbelmessen sowie Informationen hinsichtlich Beginnzeiten der Gottesdienste an Feiertagen, aktueller Veranstaltungen und kurzfristiger Änderungen finden Sie im Pfarrblatt bzw. in den Schaukästen der Pfarre und im Schaukasten der Gemeinde. ■

### Evangelische Pfarrgemeinde A.B.

Holzkirchlein, Obere Kirchengasse 10

Pfarramt in Korneuburg, Kielmannseggasse 8

Tel: (02262) 743 04, Info auch unter 0676 700 11 75

Gottesdiensttermine im Holzkirchlein in Langenzersdorf:

8. Jänner 2006: 9:30 Uhr mit Abendmahl zum Erscheinungsfest Epiphania

22. Jänner 2006 9:30 Uhr mit Kirchenkaffee im Anschluss ■



**MATTES**  
DACHDECKERIE UND SPENGLEREI

---

Flachdächer + Flachdachsanierungen  
Wohndachfenster + Sonnenschutz  
Dachdeckungen jeglicher Art  
Neudeckung alter Dächer (inkl. Schalung, Lattung, Kaminsanierung, Wärmedämmung)  
Alle Dachreparaturen

---

KORNEUBURGER STR. 191 TEL.: 02262/73 481  
MOBIL: 0676/623 86 51 FAX: 02262/63 525  
E-Mail: mattes2@utanet.at

### Seniorenteam der Pfarre L.E.

Seniorentanzen mit Frau Edith Brezansky.

Ab 9. Jänner wieder jeden Montag von 14:30 - 17:00 Uhr im Pfarrheim

Gebetsrunde mit Frau Eva Ryska.

Ab 9. Jänner wieder jeden Montag von 18:00 - 19:00 Uhr im Pfarrheim

Spielnachmittage mit Frau Hilde Pink, Tel:4528.

Jeden Dienstag von 14:00 - 18:00 Uhr in der Künstlergarderobe der Gemeinde

Kaffeepausch mit Frau Thea Treitl. 12. und 26. Jänner jeweils ab 15:00 Uhr bei Kasenbacher

Ikebana, japanisches Blumenstecken mit Frau Christine Kuhl.

Do. 19. Jänner 16:00 - 18:00 Uhr im Pfarrheim.

Nächster Seniorennachmittag: Mi, 15. Februar - Fasching. ■

### Kath. Pfarrexpositur Dirnelwiese - St. Josef

2103 Langenzersdorf, Krottendorferstraße 48-50, Telefon/Fax 4096

Gottesdienste: Mittwoch 18:00 Uhr  
Sonntag (Feiertag) 9:15 Uhr

Kanzleistunden: Mittwoch 18:30 - 19:30 Uhr  
Sonntag 10:00 - 11:30 Uhr

Pfarrkaffee: 29. Jänner, nach dem Gottesdienst

Pfarrtreffen: 25. Jänner, 16:00 Uhr

Besondere Gottesdienste:

So 1. Jänner: Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria, 9:15 Uhr hl. Messe

Fr 6. Jänner: Erscheinung des Herrn, 9:15 Uhr hl. Messe mit Vorstellung der Sternsinger. Anschließend ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus. ■

Der Rücken- und Kosmetikspezialist

raindrop studio

### Angebote im Jänner zum Kennen lernen

Aromabehandlung Gesicht inkl. Peeling, Ausreinigung, Ampulle, Maske und Pflegecreme, ca. 60 Min.	statt € 46,- >> € 40,-
Augenbrauen färben	statt € 6,- >> € 4,-
Wimpern färben	statt € 7,50 >> € 6,-
Fußreflexzonenmassage 30 Min.	statt € 24,- >> € 20,-

**Wir lösen unser WOLFORD Sortiment auf !!  
Alle Strumpfhosen und Shirts - 40 %**

Öffnungszeiten: Mo - Mi & Fr 09.00 - 12.30, 14.00 - 18.00  
Do & Sa 09.00 - 12.00

Wiener Straße 19, 2103 Langenzersdorf, Tel.: 02244/2155  
office@raindropstudio.com, http://www.raindropstudio.com